

MV Verbandsgemeinde öffentlich	Nr.: VBG/MV/039/2024	
	Einreicher:	Der Bürgermeister

Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen	Verfasser:	Haufe, Sophie	11.11.2024
AZ:			

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport	20.11.2024

Entwicklung der Kosten für Kinderbetreuung in der Verbandsgemeinde

Die Personal- und Sachkosten stiegen auch im Jahr 2024 weiterhin an.

Einige freie Träger, welche Kitas innerhalb der Verbandsgemeinde betreiben, gingen deswegen in eine neue Verhandlung zu geltenden Leistungs-, Qualitäts- und Entwicklungsvereinbarungen.

Derzeit gelten folgende Elternbeiträge in den Kitas innerhalb der Verbandsgemeinde:

0 – 3 Jahre - Krippe

10 Stunden	215 €
9 Stunden	205 €
8 Stunden	192 €
7 Stunden	182 €
6 Stunden	167 €
5 Stunden	153 €

3 Jahre bis Schuleintritt – Kindergarten

10 Stunden	158 €
9 Stunden	148 €
8 Stunden	138 €
7 Stunden	125 €
6 Stunden	113 €
5 Stunden	102 €

Schuleintritt bis Versetzung in den 7. Schuljahrgang oder bis zu Vollendung des 14. Lebensjahres - Hort

6 Stunden	76 €
5 Stunden	71 €
4 Stunden	66 €

Eine neue Kalkulation erfolgte bislang noch nicht.

Der Gemeindeanteil der Verbandsgemeinde an mehrere freie Träger hat sich drastisch erhöht.

Für die Kita	„Pustblume“ in Benndorf	erhöhte sich der Gemeindeanteil um	ca. 50.000 €,
für den Hort	„Lindenspatzen“ in Helbra	um	ca. 140.000 €,
für die Kita	„Helbraer Hüttenknirpse“	um	ca. 85.000 €.

Die Verhandlungen mit der Kita „Wirbelwind“ in Klostermansfeld stehen noch aus.
Jedoch wurde hier bereits ein Investitions-Zuschuss in Höhe von 17.000 € für neue Möbel eines Gruppenraumes beantragt. Dieser ist noch nicht abschließend geprüft.

Die Auszahlung der Gemeindeanteile an die freien Träger entwickelten sich in den letzten 2 Jahren wie folgt:

2022: 1.312.338,42 €
2023: 1.696.804,83 €
2024: 1.825.931,36 €.

Die Steigerung der Kosten im Jahr 2024 beträgt fast 40 % zum Jahr 2022.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage der Verbandsgemeinde und die zunehmend steigenden Kosten, wird es voraussichtlich im nächsten Jahr nötig, die Kostenbeiträge zu erhöhen.